

was geht?

Es weihnachtet sehr ! Oder auch: von wegen, nix geht.

Die ganze Stadt und die Region drum herum sprudelt nur so von hervorragenden Nachwuchsbands und Soundtüftlern. Kaum eine Musik-Szene in Europa hat, gemessen an ihrer Größe, solch einen Output an erfolgreichen Acts.

Von weltklasse- Jazz über einzigartige klassische Ensembles bis hin zu einer sich immer wieder neu und frisch entwickelnden Popular-Szene. Alles ist hier auf engstem Raum vertreten.

Nur irgendwie will es mit den Kontakten und der Kommunikation untereinander nicht so richtig funktionieren. Schade eigentlich. Es gibt da so viele Möglichkeiten Synergie Effekte zu nutzen. Seit Jahren wird über Lösungen geredet, jetzt

passiert's tatsächlich doch noch:

Von Seiten der Musikhochschule planen wir ein Zentrum für Kommunikation und Produktion in welchem unsere Studenten, besonders aus dem Studiengang Jazz-und Populärmusik, die Möglichkeit haben sollen, eigene Projekte von der Idee über die Realisierung bis hin zur Endabrechnung selbst durchzuführen. Dabei werden sie von fachkundigen Spezialisten aus sämtlichen Bereichen der Musikwirtschaft begleitet.

Nach Gesprächen mit Vertretern der Stadt, der Musikhochschule und der verschiedenen Interessenvertretungen der Szene wurde die Möglichkeit diskutiert, ein "Popbüro" für Stuttgart an dieses Zentrum

der Musikhochschule anzugliedern um die Führungsvorteile eines solchen Verbundes direkt nutzen zu können. In diesem "Popbüro" soll es vor allem um die Vernetzung der Szene und alle Infos rund ums Business gehen.

Die Stadt ist gerade dabei, das Projekt auf den Weg zu bringen - klasse! Vielleicht klappts schon 2003?

Auf jeden Fall geht's jetzt los und ich freue mich über dieses tolle, neue Magazin "stuttgarts mag" welches sicherlich zur Vernetzung und Information der Szene gute Impulse geben wird.

Leute! Nutzt das, tippt Euch die Finger wund - auf daß das "mag" vor Material platzt! Lasst Euch

nichts vorsetzen, sondern schreibt selbst was angesagt ist und wo es klemmt. Wenn wir gerade dabei sind, Kommunikation und so...bei Fragen: minibine@t-online.de In jedem Fall halte ich Euch auf dem Laufenden.



Frohes poppen im neuen Jahr.

Info: Mini Schulz, Dozent für Jazz-Kontrabass und E-Bass an der Musikhochschule Stuttgart, Projektleiter für das Kommunikations- und Produktionszentrum, Beirat im Ausschuss für Kultur und Medien im Gemeinderat der Stadt Stuttgart

Tipps und Tricks für Musiker

Von RA Thomas Scheerer



In meiner langjährigen - ich nenne es jetzt mal so - Karriere als Musiker habe ich viel erlebt. In der Tretmühle zwischen Plattenfirmen, Gema, Veranstaltern, Übungsraumvermietern oder Mitmusikern macht man eben leider nicht immer nur gute Erfahrungen.

Als gelernter Jurist werde ich deshalb an dieser Stelle künftig Antwort auf häufig gestellte Fragen geben sowie Tipps und Tricks im Zusammenhang mit dem Dickicht aus Paragrafen, unverständlichen Verträgen oder finanziellen Problemen geben.

Natürlich könnt ihr mich auch über unsere Homepage kontaktieren: www.mir-stuttgart.de.

Mitmachen? - Weil`s Spass macht.

Interview mit Patrick Breitenbacher



mag: Patrick, Du spielst Schlagzeug bei "Strange in Stereo" und engagierst Dich bei der MIR. Warum?

Patrick: Zum einen, weil es dort einen Haufen nette Leute - will sagen, Musiker - gibt, mit denen man einfach was auf die Beine stellen kann. Zum anderen, weil ich mit meiner Band so an Gigs komme, die ich ohne MIR nicht hätte. Wir haben z.B. in Lodz und Straßburg gespielt, dafür hätten wir uns alleine schon ziemlich anstrengen müssen. Außerdem haben wir bei der MIR einen Proberaum gefunden und nicht zuletzt macht mir mein Engagement auch einfach Spass.

mag: Organisiert die MIR nur Gigs für ihre Mitglieder?

Patrick: Nöö, natürlich nicht. Wir machen alles mögliche. Allerdings kennen wir uns innerhalb des Vereins natürlich besser, das vereinfacht vieles, z.B. gemeinschaftliche Gigs. Man braucht dann eben bloß eine PA oder nur einen Bus und nur einmal PR-Arbeit, von der Zusammenarbeit profitiert man schon.

mag: Wer macht bei Euch noch mit? Nur Rockbands?

Patrick: Überhaupt nicht. Bei uns gibt's neben Rockbands auch Elektronik, Country, Pop, Punk und sogar eine afrikanische Trommelgruppe.



mag: Was plant die MIR als nächstes?

Patrick: Wir feiern nächstes Jahr unser 25-jähriges Jubiläum, da planen wir das eine oder andere Highlight. Vielleicht kommen ja auch wieder ein paar neue, interessante Bands zu uns - jedenfalls wird es wieder viele, gute Konzerte geben.

Info: Patrick Breitenbach gehört seit drei Jahren zum Vorstand der Musikinitiative Rock e.V. Stuttgart